



INDIVIDUALPSYCHOLOGISCHEN BERATERIN AFI
INDIVIDUALPSYCHOLOGISCHEN BERATER AFI

EIN BERUF MIT ZUKUNFT



INHALT

S. 3	Editorial
S. 4	Ausbildungsziele
S. 5	Leitung und Kooperationspartner
S. 6	Individualpsychologie
S. 7	Ausbildungsdauer / Aufteilung der Ausbildungszeit
S. 8	Aufbau und Ablauf des Lehrganges / Methodische Elemente
S. 9	Eigene Beratungserfahrungen der Kursteilnehmenden (während der Ausbildung)
S. 10	Höhere Fachprüfung (HFP)
S. 11	Informationen
S. 14	Ausbildungsort
S. 15	Dozentinnen und Dozenten
S. 17	Curriculum



EDITORIAL



Individualpsychologische Beraterin AFI / Individualpsychologischer Berater AFI Ein Beruf mit Zukunft

Der moderne Mensch steht in vielfältigen Herausforderungen, die die verschiedenen Lebensbereiche an ihn stellen: Familie, Partnerschaft, Beruf, sein Umfeld, der Umgang mit anderen Menschen und mit sich selbst, mit den eigenen Ressourcen und Schwächen.

Nicht immer ist er in der Lage all diesen Aspekten in solcher Weise gerecht zu werden, dass er mit seinem Leben zufrieden ist. Krisen und schwierige Beziehungskonstellationen bedürfen kompetenter Beratung. Dies könnte Ihre neue berufliche Aufgabe sein.

Die Akademie für Individualpsychologie bietet Ihnen eine fundierte dreijährige Ausbildung, die Sie berufsbegleitend absolvieren. Zu unserem Studiengang gehören viele Gelegenheiten, sich in der Klasse auszutauschen und Menschen ganzheitlich zu erleben. Gemeinsam werden Sie Erfahrungen sammeln, die Ihnen als Schatz für Ihre neue Tätigkeit zur Verfügung stehen. Auf diese Weise erlernen Sie bei uns nicht nur Ihren neuen Beruf; Sie erleben für sich selbst und Ihre zukünftigen Klienten die ganzheitliche Individualpsychologie von Alfred Adler, die Ihre Beziehungen stärkt und die Lebensqualität fördert.

Als Akademie vermitteln wir Ihnen fundiertes Fachwissen über die Individualpsychologie und ihre Beratungsmethoden und bereiten Sie so optimal auf Ihre neue Aufgabe vor. Gleichzeitig ist es unser Anliegen, Sie zu ermutigen und im Sinne der Individualpsychologie ganzheitlich als Menschen zu fördern und zu befähigen, damit Sie Ihrerseits Menschen fördern und beraten können.

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Ruth Bärtschi

Ruth Bärtschi

Leiterin Akademie für Individualpsychologie



AUSBILDUNGSZIELE



Die Ausbildung zur Individualpsychologischen Beraterin AFI bzw. zum Individualpsychologischen Berater AFI vermittelt genaue Kenntnisse der Individualpsychologie und ihrer Methoden der Beratung. Sie erhalten Einsicht in Ihren eigenen Lebensstil und machen sich die Strategien bewusst, welche Sie selbst zur Bewältigung alltäglicher Herausforderungen einsetzen. Auf diese Weise erwerben Sie die Grundvoraussetzung für eine professionelle, tiefenpsychologisch fundierte Beratung mit Einzelpersonen und Gruppen.



LEITUNG UND KOOPERATIONSPARTNER



Die Akademie für Individualpsychologie unter der Leitung von Ruth Bärtschi fühlt sich der Individualpsychologie nach Alfred Adler, Rudolf Dreikurs und Theo Schoenaker verpflichtet.

Durch die Zusammenarbeit mit Peter Pollak, dem Leiter des Adler-Pollak-Instituts in Deutschland (ehemals Adler-Schoenaker-Institut), fließen langjährige Erfahrung und umfassendes Wissen in die qualifizierte Beraterausbildung ein. Von der ersten Lektion an erhalten Sie bewährte Qualität.



INDIVIDUALPSYCHOLOGIE



Die Individualpsychologie ist ein ganzheitlicher Ansatz, mit dem das Verhalten von Menschen verstanden und erklärt werden kann. Sie ist eine verständliche Sozial- und Gebrauchspsychologie, die sofort und direkt in den Alltag übertragen werden kann. Die Individualpsychologie ist einfach zu verstehen und meist an der eigenen Lebenserfahrung nachvollziehbar.

Alfred Adler, der Begründer der Individualpsychologie, verstand sich als Mann des Volkes. Ihm war es wichtig, seinen Ansatz in allgemein verständlicher Sprache zu vermitteln.

Rudolf Dreikurs war ein Schüler Alfred Adlers. In zahlreichen Büchern veröffentlichte er viele praktische pädagogische Ratschläge.

Theo Schoenaker, einer der bedeutendsten Schüler von Rudolf Dreikurs, gründete 1972 das Rudolf-Dreikurs-Institut (heute Adler-Dreikurs-Institut). Durch seine bemerkenswerten Erfolge in der Stotter-Therapie und durch das Encouraging-Konzept förderte er das Verständnis um zwischenmenschliche Beziehungen nachhaltig.

In der Tradition der Individualpsychologie richten wir uns an Interessierten und ermöglichen ihnen eine qualifizierte Beraterausbildung. Im Zuge der europäischen Bildungsreformen werden für viele beratende Berufe zunehmend Hochschulabschlüsse gefordert. Diesem Trend wollen wir entgegenwirken und bieten auch Nichtakademikern eine fundierte Ausbildung an.



AUSBILDUNGSDAUER



Die Ausbildung dauert 3 Jahre (6 Semester) und findet in der Regel in Blöcken statt. Insgesamt an zehn Wochenenden pro Jahr. Die Unterrichtszeiten sind samstags von 9.00 bis 17.15 Uhr und sonntags von 9.00 bis 16.15 Uhr. 16 Lektionen pro Wochenende ergeben in 3 Jahren total 480 Stunden.

Ein Mal pro Jahr findet eine weitere zweitägige Blockveranstaltung statt, direkt im Anschluss an ein Unterrichtswochenende. Diese beiden Kurstage umfassen jeweils 16 weitere Lektionen (48 insgesamt).

Die gesamte Ausbildung umfasst inkl. Lerneinheiten, Semesterarbeiten und Literaturstudium 750 Lektionen. Die Termine für das folgende Jahr werden in der Regel im August bekannt gegeben.

Die Ausbildungszeit teilt sich in folgende Bereiche auf:

Vermitteln von Fachwissen	ca. 316 Lekt.
Selbsterfahrung / Lehranalyse	ca. 100 Lekt.
Supervidierte Übungseinheiten (Praxis)	ca. 112 Lekt.
Supervidierte Lerneinheiten	68 Lekt.
Schriftliche Semesterarbeiten	ca. 24 Lekt.
Literaturstudium	ca. 130 Lekt.



AUFBAU UND ABLAUF DES LEHRGANGS



In einer ermutigenden Grundatmosphäre steht die Praxisorientierung im Vordergrund, denn Ermutigung bringt das natürliche Wachstumspotenzial im Menschen zur Entfaltung. Theoretisches Wissen wird erlebbar – und dadurch anwendbar.

Die Ausbildung bietet Ihnen:

- Fundiertes Wissen der Individualpsychologie
- Methodische Konzepte der Beratung
- Individuelle Studienbegleitung durch eine Tutorin/einen Tutor
- Selbsterfahrung / Lehranalyse
- Gelegenheit zum praktischen Üben
- Ergänzende und kreative Methoden

Folgende methodische Elemente kommen zum Einsatz:

- Seminare
- Selbsterfahrung / Lehranalyse
- Gruppenarbeiten
- Kurzvorträge der Studentinnen und Studenten
- Semesterarbeiten

Der klassische **Seminarstil** dient der konzentrierten Wissensvermittlung. Hier profitieren Sie von der grossen Erfahrung unserer Dozierenden, die ihren starken Praxisbezug in den Unterricht integrieren. Unsere Dozentinnen und Dozenten sind qualifizierte Fachpersonen mit mehrjähriger Lehr- und Praxiserfahrung.

Die **Selbsterfahrung / Lehranalyse** begleitet die gesamte Ausbildung. Im Zentrum stehen die Elemente Lernen, Erleben, Üben und Umsetzen.

Wir fördern **Gruppenarbeiten** im Wechsel mit Diskussionen im Plenum und Lehrgesprächen. Diese garantieren Ihnen eine abwechslungsreiche und praxisnahe Erarbeitung aller Aspekte des Lernstoffes.

Kurzvorträge fördern vertieftes Lernen und die Auseinandersetzung mit sich selbst.

In jedem Semester sind schriftliche **Semesterarbeiten** zu erledigen. Im Sinne der Arbeit an der eigenen Persönlichkeit werden ermutigende Beziehungs- und Führungsqualitäten geübt und in einem Bericht ausgewertet.

Am Ende des zweiten und fünften Semesters ist jeweils eine sechsseitige Arbeit zu schreiben, in der Theorie und praktische Erfahrung mit den Themen der Individualpsychologie zusammenfliessen.



EIGENE BERATUNGS- ERFAHRUNG



Wir empfehlen jeder Studentin und jedem Studenten, während der Ausbildung mit eigenen Beratungen zu beginnen. Als Akademie unterstützen wir diese Schritte durch die Vermittlung von Supervisorinnen und Supervisoren, damit fundierte Ausbildung und praktische Umsetzung sich optimal verbinden – zur Basis für Ihren Erfolg im neuen Beruf.

Supervisionsgruppen-Standorte der Akademie:

Kloten/Zürich
Rüti/Zürcher Oberland
Schöftland/Aarau
Münsingen/Bern

Weiterer, zukünftig möglicher Standort:
Raum St. Gallen/Ostschweiz



HÖHERE FACHPRÜFUNG (HFP)



Höhere Fachprüfung (HFP) zum eidgenössischen Diplom

Beraterin im psychosozialen Bereich mit eidgenössischen Diplom / Berater im psychosozialen Bereich mit eidgenössischem Diplom

Im Juli 2013 wurde die HFP für Beraterinnen / Berater im psychosozialen Bereich vom Bundesamt genehmigt. Bereits im März 2014 wurden die ersten Prüfungen durchgeführt. Beauftragt für die Prüfungsordnung und die Durchführung wurde die Schweizerische Gesellschaft für Beratung SGfB.

Als erstem Berufsverband ist es der SGfB gelungen, eine für den Beruf identitätsstiftende und für Ratsuchende wertvolle Orientierungshilfe zu schaffen.

Die Prüfung ermöglicht den Erwerb des staatlich geschützten Berufstitels «Beraterin bzw. Berater im psychosozialen Bereich mit eidgenössischem Diplom».

Beraterin / Berater im psychosozialen Bereich mit eidgenössischem Diplom **als Krönung des AFI-Diploms!**

Die **Akademie für Individualpsychologie AFI** ist Kollektivmitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Beratung SGfB. Dies garantiert, dass die Ausbildung unter steter Prüfung steht, die Qualitätsanforderungen der SGfB erfüllt und sich der Lehrgang auf dem Ausbildungsniveau für die HFP hält. Sie schliessen die Ausbildung an der Akademie mit dem Diplom „Dipl. Individualpsychologische Beraterin AFI / Dipl. Individualpsychologischer Berater AFI“ ab, welches Sie zur Ausübung des Beraterberufes berechtigt.

Mit zusätzlichen Qualifikationen wie Berufserfahrung, Supervisionsstunden, Lehrsupervision, eigene Erfahrung als Klient/In und einem entsprechenden Prüfungsossier werden Sie zur höheren Fachprüfung zugelassen.



INFORMATIONEN



Voraussetzungen für die Ausbildung an der Akademie für Individualpsychologie:

- Sie haben eine abgeschlossene Berufslehre oder eine gleichwertige Ausbildung.
- Sie verfügen über mindestens drei Jahre Berufspraxis.
- Die Anwendung der deutschen Sprache fällt ihnen leicht.
- Sie sind mindestens 25 Jahre alt.

Die Ausbildung erfordert ferner:

- eigenständiges Literaturstudium
- Interesse an der eigenen inneren Entwicklung
- Interesse am Mitmenschen
- Zeit für Lernen und Umsetzung

Aufnahmeverfahren

Der Bewerbung sind folgende Unterlagen beizufügen:

- formloser schriftlicher Antrag
- tabellarischer Lebenslauf mit Passfoto (inkl. den üblichen Ausbildungsattesten, Diplome, Arbeitszeugnissen und eventuell Referenzschreiben)
- Motivationsschreiben zur Ausbildung (Erklären Sie auf max. 2 Seiten, was Sie motiviert, sich zur Individualpsychologischen Beraterin / zum Individualpsychologischen Berater ausbilden zu lassen.)

Nach Erhalt Ihrer vollständigen Unterlagen laden wir Sie zu einem Gespräch ein, damit wir uns kennen lernen können.

Über Zulassung, Auflagen oder Ablehnung werden Sie schriftlich informiert.

Prüfungen:

Am Ende des dritten Semesters findet eine Zwischenprüfung über die bis dahin vermittelten und erarbeiteten Inhalte statt.

Die Zwischenprüfung ist eine interne Prüfung der Akademie. Sie dient dem Nachweis von Grundkenntnissen in Theorie und Praxis. Die bestandene Zwischenprüfung ist Voraussetzung für die weitere Teilnahme an der Ausbildung. Sie wird schriftlich bescheinigt. Die Zwischenprüfung kann einmal wiederholt werden.

Diplomprüfung:

Spätestens drei Monate vor dem gewünschten Termin (aus zwei Terminen frei wählbar), ist ein formloser Antrag auf Zulassung zur Diplomprüfung an die Akademie zu stellen.



INFORMATIONEN



Die Zulassung zur Diplomprüfung erhalten Studierende nach formaler Prüfung der Dokumente und nachdem die den Richtlinien entsprechenden Falldokumentationen, sowie das Beratungskonzept angenommen worden sind.

Wird die Falldokumentationen in Teilen zurückgewiesen, kann sie überarbeitet und erneut eingereicht werden. Wird die Falldokumentationen insgesamt zurückgewiesen, kann eine neue Arbeit eingereicht werden. Die Prüfung kann einmal wiederholt werden.

Die mündliche Prüfung dauert 60 Minuten und wird als Einzelprüfung durchgeführt.

Die Absolventinnen und Absolventen erhalten ein Diplom als Individualpsychologische Beraterin AFI bzw. Individualpsychologischer Berater AFI im psychosozialen Bereich.

Kosten und Geschäftsbedingungen:

Bewerbungs- und Aufnahmegebühr	Fr. 300.–
Semestergebühren 6x	Fr. 3500.–
Externe Blocktage im 2. Jahr	ca. Fr. 600.–
Gruppensupervision	ca. Fr. 70.–/Std.
Diplomprüfung	Fr. 990.–

Es besteht die Möglichkeit, die Ausbildung zwei Monate vor Semesterende zu kündigen oder zu unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufzunehmen. Im Preis sind inbegriffen: Unterricht, Lehrmittel (ohne Bücher), Zugang auf den geschützten Memberbereich unserer Webseite, Zwischenprüfung und ein Abschlusszertifikat.

Im Falle einer Abmeldung im Zeitrahmen von weniger als zwei Monate vor Ausbildungsbeginn bzw. Ende eines Semesters, ist die Gebühr für das 1. / nächste Semester (Fr. 3500.–) vollumfänglich zu bezahlen. Wir empfehlen eine Annulationsversicherung.

Ihre nächsten Schritte:

- Besuchen Sie unsere Informationsveranstaltungen; die Daten finden Sie unter www.akademie fuer individualpsychologie.ch
- Rufen Sie uns an. Wir nehmen uns gerne Zeit für eine ausführliche Detailberatung.
- Falls Sie sich anmelden möchten, senden Sie uns bitte Ihre Unterlagen per Post oder elektronisch per Mail mit den entsprechenden Anhängen zu.



INFORMATIONEN



Unsere Anschrift:

Akademie für Individualpsychologie GmbH

Rohrstrasse 44

CH-8152 Glattbrugg

+41 (0) 44 865 05 20

info@akademie-ip.ch

Mitgliedschaften:

Die Akademie für Individualpsychologie ist Mitglied der «Schweizerischen Gesellschaft für Beratung SGfB». Die Ausbildung ist von der SGfB anerkannt. Die SGfB ist der wichtigste Beraterverband in der Schweiz.

Seit 2013 ist die Akademie Bildungspartner der Schweizerischen Gesellschaft für Individualpsychologie SGIPA und ist somit die offizielle Beraterausbildung in Individualpsychologie, in der Schweiz.



AUSBILDUNGSSORT

Flughofstrasse 50 | CH-8152 Glattbrugg





DOZENTINNEN UND DOZENTEN



Christine Thomann-Scheidegger

Dipl. Individualpsychologische Beraterin AFI, Kursleiterin STEP Erziehungskurse, Sozialpädagogin HF, Gründerin und Leiterin Kinderheim Haus Oase, Rohrbachgraben.

Kathrin Matti

Dipl. Individualpsychologische Beraterin AFI, Psychosoziale Beraterin mit eidg. Diplom in eigener Praxis in Münsigen, BE, Ausbildungsgruppenleiterin (AGL) und Supervisorin am AFI, Mediatorin SDM mit Spezialisierung in Familienmediation.

Ruth Bärtschi

Geschäftsführung und Gesamtleitung der Akademie für Individualpsychologie AFI, Dipl. Individualpsychologische Beraterin RDI, Beraterin im psychosozialen Bereich mit eidgenössischem Diplom, Supervisorin und Lehrsupervisorin.

Peter Pollak

Institutsleiter Adler-Pollak-Institut (Deutschland), Individualpsychologischer Berater, seit mehr als 30 Jahren intensive Beschäftigung mit der Individualpsychologie, Schüler von Erik Blumenthal, Dr. Albrecht Schottky und Theo Schoenaker.

Csilla Kenessey Landös

Eidg. anerkannte Psychotherapeutin, Fachpsychologin SBAP in Kinder- und Jugendpsychologie PSYCH-K® Begleiterin, Leiterin Institut für integrative Psychologie und Pädagogik Schweiz GmbH

Dr. med. Tobias Baur

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie in eigener Praxis, Existenzanalytiker und Logotherapeut (GLE international).

Dr. Dieth Markus

Psychologin FSP Dr. phil., spezialisiert in Berufs- und Laufbahnfragen, Leiter Personalentwicklung, langjährige Dozententätigkeit in den Bereichen Konfliktmanagement, Schulentwicklung und Laufbahngestaltung aus individualpsychologischer Sicht

Prof. Dr. phil. Jürg Rüedi

Individualpsychologischer Psychotherapeut, Dozent, Leiter von Disziplin.ch

Ulrike Strubel

Heilpraktikerin für Psychotherapie, Erzieherin, systemischer Elterncoach, Individualpsychologische Beraterin und Supervisorin (ASI) mit eigener Praxis, Dozentin in der Ausbildung von Tagesmüttern, Familienrat-TrainerInnen nach Dreikurs und beim Adler-Pollak-Institut, Initiatorin des individualpsychologischen Schulkonzepts LES® - Lehrer-Eltern-Schüler – Hand in Hand.

Urs R. Bärtschi

Seminarleiter, Laufbahnberater und Coach BSO, Individualpsychologischer Berater RDI, Berater im psychosozialen Bereich mit eidgenössischem Diplom, Theologe, langjährige Ausbildungs- und Führungsfunktionen.



DOZENTINNEN UND DOZENTEN



Roger Vogt

Dipl. Sozialpädagogin HF, zert. ADHS Coach icp, eigene ADHS Coachingpraxis in Baar ZG, Co-Präsident von elpos Zentralschweiz.

Martina Signer

Dipl. Individualpsychologische Beraterin (ASI) mit eigener Praxis, Kursleiterin, Dipl. Gestaltberaterin, mehrjährige Führungserfahrung.

Uti Landscheidt

Individualpsychologische Beraterin, Schülerin von Norma Lou McAbee (Maltherapeutin in Maryland USA); Lehrerin, Schulberaterin, beauftragte Trainerin für Lehrkollegien sowie individualpsychologische Workshops.

Katharina Bühlmann

Diplomierte individualpsychologische Beraterin AFI, Beratungstätigkeit in Gemeinschaftspraxis in Belp, Pflegefachfrau HF / Ausbilderin, Verantwortliche Entlastung pflegende Angehörige, SRK Mittelland, Kanton Bern

Rebekka Gloor

Dipl. Individualpsychologische Beraterin AFI, Psychosoziale Beraterin mit eidg. Diplom in eigener Praxis in Zofingen AG, Ausbildungsgruppenleiterin (AGL)

Susanne Müller-Klauser

Diplomierte Individualpsychologische Beraterin AFI in eigener Praxis in Reitnau/AG, Ausbildungsgruppenleiterin AGL



CURRICULUM



Das Wort „Curriculum“ stammt aus dem Lateinischen und bezeichnet einen Lehrplan, der nicht willkürlich zusammengestellt wurde, sondern auf einer bewussten Theorie des Lehrens und Lernens aufbaut. Als Ausbildungsinstitut für Individualpsychologische Beraterinnen AFI und Individualpsychologische Berater AFI bieten wir ein fundiertes und umfassendes Studium an, in dessen Mittelpunkt der Mensch steht.

Lehrethik der Akademie

Unser Unterricht findet in einer ermutigenden und wohlwollenden Atmosphäre statt. Wir nehmen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Ausbildung ernst und behandeln sie mit Achtung und Respekt. Jede und jeder Einzelne ist uns wichtig, wobei wir nicht nur an der Berufskompetenz, sondern auch an der Persönlichkeitsentwicklung aufrichtig interessiert sind. Beide Bereiche fördern wir nach bestem Wissen. Deshalb spricht unsere Ausbildung den Menschen in seiner Ganzheit an und geht damit weit über die reine Wissensvermittlung hinaus. Entsprechend den Gedanken der Individualpsychologie, der wir uns verpflichtet fühlen, leben wir Gemeinschaftsgefühl. Die gute Zusammenarbeit von Dozenten und Studierenden wird von der Leitung der Akademie gefördert und unterstützt.

Wir richten uns nach den ethischen Standards für lehrende und beratende Berufe.

Kernkompetenzen

In unserer Ausbildung vermitteln wir ein grosses Repertoire an Beratungsmethoden und -techniken. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Aneignung folgender Kompetenzen:

- Soziale Kompetenz: Die Förderung der Sozialkompetenz stärkt Kommunikations- und Beziehungsfähigkeit.
- Ermutigende Kompetenzen: Nicht jeder ist ein Naturtalent in Bezug auf ermutigende Verhaltensweisen, doch jeder kann es werden.
- Berufskompetenz: Beratende Studentinnen/Studenten nehmen an Supervisionen teil und erhöhen so kontinuierlich ihre professionelle Kompetenz. Wir empfehlen Absolventen und Absolventinnen regelmässige Supervision und Weiterbildung zur Erweiterung und Erhöhung ihrer Berufskompetenz.

Das Anforderungsprofil

Das Berufsbild ist durch eine grosse Nähe zu jenen Menschen gekennzeichnet, die sich der Beraterin oder dem Berater anvertrauen. Infolgedessen legen wir einen grossen Wert auf die Vermittlung ethischer und berufsspezifischer Standards. Die Anforderungen sind vielfältig, so muss die Beraterin oder der Berater

- das Problem des Klienten und seine Persönlichkeit erfassen, in Bezug zu seinem Lebensstil und seiner aktuellen Lebenssituation setzen und daraus Schlüsse ziehen.
- gemeinsam mit dem Klienten mögliche Lösungen erarbeiten, die sowohl dem Klienten als auch seinem Umfeld dienen.
- Verschwiegenheit garantieren; das Berufsgeheimnis ist selbstverständlich.
- Geduld und Bereitschaft mitbringen, im Tempo der zu beratenden Person zu arbeiten.
- die Einzigartigkeit eines jeden Menschen und seiner Lebenseinstellung akzeptieren.



CURRICULUM



- die Kunst beherrschen, sich selbst abzugrenzen. Gleichzeitig gilt es die Grenzen des Klienten zu akzeptieren und Manipulationen strikte zu unterlassen.
- die eigenen beruflichen Grenzen kennen und jene Klienten weiterverweisen, die eine Therapie benötigen.
- bereit sein, kontinuierlich an sich zu arbeiten und Supervision in Anspruch zu nehmen.

Die Persönlichkeitsentwicklung steht während der Ausbildung gleichwertig neben der Wissensvermittlung. Methodisch ergänzt dieses Ziel ein umfangreiches Angebot an nonverbalen und verbalen Übungen zur Selbsterfahrung. In unser Programm integriert haben wir unter anderem die individualpsychologische Maltherapie (Kunsttherapie) und Elemente aus der Ausdrucks- und Bewegungstherapie.

Durch diese Vielfalt werden die Studentinnen und Studenten auf verschiedenen Ebenen angesprochen und zur reflektierten Selbst- und Fremdwahrnehmung angeregt. Ehrliches und im Sinne der Ermutigung geäußertes Feedback anderer Teilnehmenden unterstützt diese Prozesse zusätzlich. Zudem besteht die Möglichkeit einer erweiterten Lebensstilanalyse durch zusätzliche Lehranalyse bei einem Supervisor bzw. einer Supervisorin.

Ausbildungsinhalte

1. Semester:

Grundbegriffe der Individualpsychologie

Geschichte und Gegenwart der Individualpsychologie

Menschenbild und Persönlichkeitstheorie von Alfred Adler

Ermutigende Qualitäten

Lebensaufgabe Selbst

- Selbsterziehung und das Selbst

Lebensstilanalyse anhand von Kindheitserinnerungen

Offene Werkstatt (Live-Beratungen durch erfahrene Beraterinnen und Berater)

Beratungstraining

Selbsterfahrung und Lehranalyse

Schriftliche Berichte

2. Semester:

Grundbegriffe der Individualpsychologie

Kompensationsbewegungen

Lebensaufgabe Gemeinschaft

Selbsterfahrung und Lehranalyse

Lebensstilanalyse & Beratungstechniken anhand von Familienatmosphäre,

Familienkonstellation und Geschwisterreihe

Rollen

Psychodrama



CURRICULUM



Offene Werkstatt (Live-Beratungen durch erfahrene Beraterinnen und Berater)

Beratungstraining
Ermutigende Qualitäten
Schriftliche Berichte
Schriftliche Semesterarbeit

3. Semester:

Projektionstechniken
Praxis der Beratung
Das Erstinterview in der Beratung
Der Prozess der Beratung
Kreative Methoden im Beratungsprozess
Grenzen der Beratung
Marketing
Informationssicherheit in der Praxis
Neurosenlehre & Psychosomatik
Erziehungsberatung
Offene Werkstatt (Live-Beratungen durch erfahrene Beraterinnen und Berater) Selbst-
erfahrung und Lehranalyse
Ermutigende Qualitäten
Schriftliche Berichte
Schriftliche Zwischenprüfung

4. Semester:

Lebensaufgabe Liebe
• Paarbeziehung
Lebensaufgabe Arbeit
• Beruf und Gesellschaft
• Laufbahnberatung
Schreibwerkstatt
Neurowissenschaften & Individualpsychologie
Gerontologie
Fallbesprechungen
Selbsterfahrung und Lehranalyse
Offene Werkstatt (Live-Beratungen durch erfahrene Beraterinnen und Berater)

5. Semester:

Psychopathologie Störungsbilder aus Sicht der Individualpsychologie Umgang mit
Störungsbildern
Familienberatung
Mediationstechniken in der Beratung
Systemisches Arbeiten
Berufsethische Grundlagen
Offene Werkstatt (Live-Beratungen durch erfahrene Beraterinnen und Berater)



CURRICULUM



Fallbesprechungen
Selbsterfahrung und Lehranalyse
Schriftliche Kurzarbeit
Schriftliche Semesterarbeit

6. Semester

Reflexion der Beraterrolle
Wissensvertiefung
Technik der Thematisierung
Umgang mit Traumatisierungen
ADHS
Prüfungsvorbereitungen
Offene Werkstatt (Live-Beratungen durch erfahrene Beraterinnen und Berater)
Selbsterfahrung und Lehranalyse

Wichtig: Es sind nicht alle Themen aufgeführt. Die Reihenfolge kann von der Akademie innerhalb der Ausbildung geändert werden. Die Leitung behält sich vor, weitere Themen einzufügen bzw. Themen zu streichen.

Zusammenfassung

Wenn Sie dieses Curriculum aufmerksam gelesen haben und die Übersicht der Semesterinhalte betrachten, werden Sie erkennen, dass die Praxis viel Platz einnimmt. Dies hat einen Grund: Theorie ist wichtig, Praxis ist noch wichtiger.

Unser Lehrplan soll jeder zukünftigen Beraterin und jedem zukünftigen Berater vor Augen führen, dass das Studium der Theorie allein nicht zu den Fähigkeiten führt, die wir für diese Aufgabe erwarten. Wissen ist nicht gleich Können. Deshalb beinhaltet die Ausbildung:

- Theorien zum Verständnis und Führen der Klienten
- Modelle der Beratung und deren praktische Anwendung
- Gelegenheit zum praktischen Üben
- Selbsterfahrung und Lehranalyse
- Anleitungen zur Persönlichkeitsentwicklung

Dabei liegt allem Lernen und Üben ein zentrales Prinzip der Individualpsychologie zugrunde: Gleichwertigkeit. Unsere Studentinnen und Studenten lernen in einer Atmosphäre der Gleichwertigkeit, erfahren sich und andere in einer Atmosphäre des Wohlwollens und ermutigen sich gegenseitig. Die Ausbildung zur Individualpsychologischen Beraterin AFI und zum Individualpsychologischen Berater AFI ist Ausbildung in Theorie und Praxis der Individualpsychologie – und noch viel mehr. Sehr viel mehr.

Freuen Sie sich darauf.